

Der Funke sprang sofort rüber, vom DAS Orchester zu den Hahnbacher Marktbläsern und dann zum Publikum

Dreisdorf. In eine Open-Air-Konzert-Arena verwandelte sich der Schulhof der Lüttschool Dreisdorf-Joldelund. Dort gaben die Musiker des großen DAS-Orchesters ihr zweites Konzert in diesem Jahr unter der Leitung von Thies Thomsen.

Anlass war das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen des Feuerwehr-Musikzuges Dreisdorf-Ahrenshöft. Mit von der Partie waren die Hahnbacher Marktbläser unter der musikalischen Leitung von Matthias Fenk, mit denen die Musiker seit 2006 freundschaftlich verbunden sind.

Gemeinsam oder abwechselnd entfachten die Musikanten ein Feuerwerk bekannter Melodien und Lieder rund um den Globus - von der Polka bis zum Swing und vom Schlager bis zu traditionellen Märschen. Entsprechend hoch schlugen die Stimmungswogen, mitklatschen war ein Muss. Ein Pärchen wagte sogar einen Tanz auf dem Asphalt-Parkett.

Starken Beifall erhielten die Nachwuchsbläser, die mit 27 Jugendlichen und Kindern zur Halbzeit mit dem Titel Marching Drums einmarschierten. Mit Deep Purple und „Smoke on the Water“ wurde das kleine Zwischenspiel der jungen Musikanten eröffnet und setzte sich mit Beethovens „Freude schöner Götterfunken“, sowie „Marmor, Stein und Eisen bricht“ fort. Für die Bläserklasse aus Arenshöft war es der erste öffentliche Auftritt.

Der musikalische Leiter ehrte den Trompeter Christian Hansen sowie den Posaunisten Karl-Heinz Bockhoff im Auftrag des Bundesverbandes der Volksmusik für 40 Jahre musikalischen Einsatz. Hainke Clausen aus Dreisdorf sprach am Ende vielen der Besucher in der Lüttschool aus der Seele: "Ein schöner Abend."

Die Hahnbacher Marktbläser trafen am Mittwoch, den 22.08.12 um 17.00 Uhr in Dreisdorf ein und bezogen zunächst ihre Unterkünfte. Danach trafen sich alle Musiker der Hahnbacher und mitgereiste Fans mit den Mitgliedern des DAS Orchesters im Feuerwehrgerätehaus in Dreisdorf. Unter fleißiger Mithilfe von einigen jungen Feuerwehrleuten der Dreisdorfer Wehr und unserer „Muddi“ vom Musikzug Dreisdorf-Ahrenshöft (Willi Henningsen) wurde es der 1. „Kennenlernabend“ mit Grillen.

Der Donnerstag stand dann ganz im Zeichen von Sonne, Strand und Meer und man traf sich abends wieder am Feuerwehrgerätehaus zur Kennlernfete Nr. 2 mit Grille. Unseren Freunden aus Hahnbach konnte das Musizieren gar nicht zu viel werden und so unterhielten sie uns als Duett, Terzett und Quartett.

Freitagfrüh starteten dann zahlreiche Marschierer ins Wattenmeer, um sich davon zu überzeugen, dass die Feuerwehr aus Nordfriesland nicht die Wasserpumpen einschaltet, um den Tidenhub einzuleiten, sondern dass es sich hierbei um ein besonderes Naturereignis handelt, wenn Ebbe und Flut sich abwechseln. Beide Tage waren stets in der bewährten Begleitung unserer Musikkollegen Heinrich Möllgaard und Christian Bahne Petersen mit ihren Frauen gut organisiert. Am Abend fand dann das zuvor beschriebene Jubiläumskonzert statt und der 3. gemeinsame Abend.

Der Samstag sollte der 2. musikalische Tag werden, denn wir waren zum Amtsfeuerwehrtag nach Klein Rheide unterwegs, um dort am Jahresevent der freiwilligen Feuerwehren des Amtes Kropp-Stapelholm mit über 400 Feuerwehrleuten teilzunehmen. So etwas hatte man in der kleinen Gemeinde noch nicht erlebt, dass 2 große Orchester und 7 weitere Musikzüge das Dorfleben aufmischten. Nach dem Konzert ging es dann zu einer Informationsfahrt durch die Landschaft Stapelholm, die mitten im Eider-Treene-Sorge Gebiet mit ihren 10 Gemeinden liegt. Zum Abschluss durften alle Mitreisenden am Stapelholmabitur teilnehmen und freuten sich auf den 4. Kennenlernabend, aber diesmal nicht mit Grillen, sondern mit Stapelholmer Schnitzel, Bratkartoffeln und Salat.

Am Sonntagmorgen waren unsere Gäste super organisiert, da sich das Durchhaltequartett mit Pia, Marleen, Jonas und Matthias als Weckdienst profilierte. Mit einem kleinen Abschiedsständchen verabschiedeten wir uns von unseren Freunden aus Hahnbach mit dem Versprechen ein Wiedersehen in 2 Jahren anzupeilen.